



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e. V.

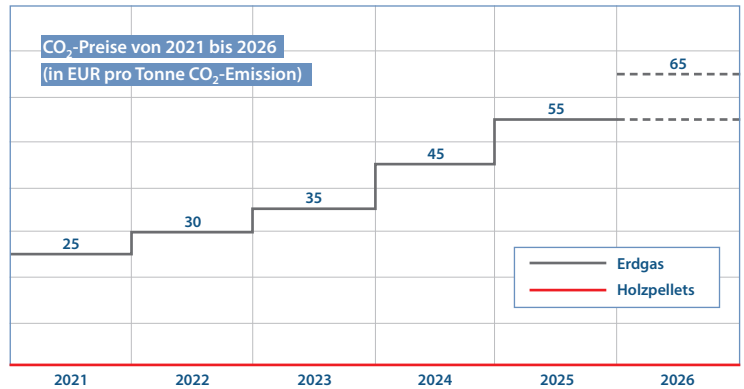
UNITI informiert

Die CO₂-Bepreisung –
Eine Einordnung für die Brennstoffe
Holzpellets und Erdgas



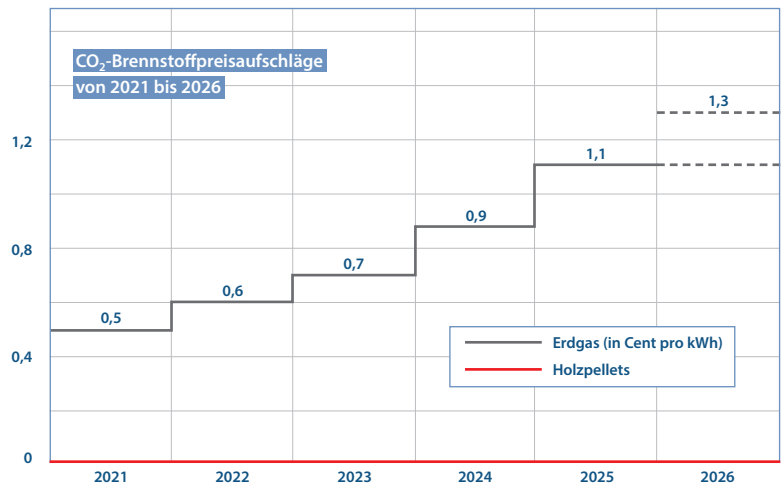
A) Der CO₂-Preis in den Jahren von 2021 bis 2026

- Klimapolitisch beschlossen: Im Gebäude- und Verkehrsbereich werden ab dem 1. Januar 2021 CO₂-Emissionen mit einem CO₂-Preis versehen.
- Betroffen sind alle fossilen Energieträger, zu denen auch Erdgas gehört.
- Der CO₂-Preis startet im Jahr 2021 mit 25 Euro pro Tonne CO₂-Emission und steigt bis zum Jahr 2026 auf 55 bis maximal 65 Euro pro Tonne an.
- Aus dem CO₂-Preis und dem Emissionswert kann der CO₂-Preisaufschlag für Erdgas berechnet werden (siehe unten).
- Holzpellets gelten als CO₂-neutraler Energieträger und sind vom CO₂-Preis vollständig befreit (Nulllinie in Grafik).



CO₂-Preisaufschlag für Erdgas

- Der aus dem CO₂-Preis errechnete CO₂-Preisaufschlag beträgt im Jahr 2021 für Erdgas = ca. 0,5 Cent pro Kilowattstunde (ohne MwSt.) ⁽¹⁾.
- Dieser CO₂-Preisaufschlag steigt dann für Erdgas bis zum Jahr 2026 auf max. 1,3 Cent pro Kilowattstunde an.
- Für Holzpellets fällt kein CO₂-Preis an und damit auch kein CO₂-Preisaufschlag (Nulllinie in Grafik).



Fallbeispiel: CO₂-Preisaufschläge für ca. 16.000 kWh Erdgasmenge ⁽²⁾

(Werte überschlägig, gerundet/für das Jahr 2026 wurde der maximale CO₂-Preis vom o.g. Preiskorridor für Erdgas verwendet)

Jahr	CO ₂ -Preis	CO ₂ -Preisaufschlag (ohne MwSt.)		CO ₂ -Preisaufschlag für 16.000 kWh Erdgas (ohne MwSt.)	Höhe CO ₂ -Preisaufschlag für Erdgas ggü Holzpellets	
		Holzpellets	Erdgas		(ohne MwSt.)	(inkl. MwSt.)
	EUR pro Tonne CO ₂ -Emission	Cent pro Kilogramm	Cent pro kWh	EUR	EUR	EUR
2021	25	0	0,5	80	80	95
2022	30	0	0,6	96	96	114
2023	35	0	0,7	112	112	133
2024	45	0	0,9	144	144	171
2025	55	0	1,1	176	176	209
2026	65	0	1,3	208	208	248

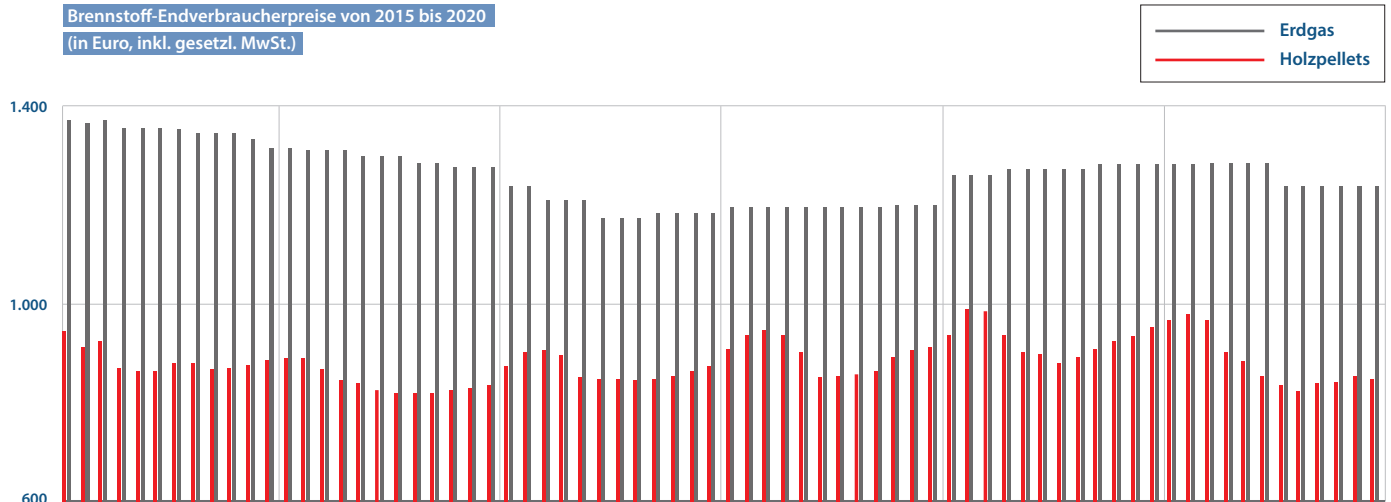
⁽¹⁾ Quellen: Umweltbundesamt, Pressemitteilung Nr. 64/2020 vom 29.12.2020 / Bundesumweltministerium (www.bmu.de/service/ vom 4.3.2021)

⁽²⁾ Berechnungen der CO₂-Preisaufschläge sind überschlägig, daher NICHT für Emissionshandels-Berichterstattung, betriebswirtschaftliche Kalkulationen, Rechnungsausweisung o.ä. geeignet (in diesen Fällen bitte Emissionsberichterstattungsverordnung 2022 vom 17.12.2020 zugrunde legen). Aufwendungen für Emissionsrechtehandel bei betreffenden Brennstofflieferanten nicht berücksichtigt. (Informelle Anm.: 16.000 kWh Erdgas entsprechen einem Energieäquivalent von rund 3.300 Kilogramm Holzpellets oder 1.600 Litern Heizöl).

B) Endverbrauchspreise in den Jahren von 2015 bis 2020 (inkl. MwSt.) ⁽³⁾

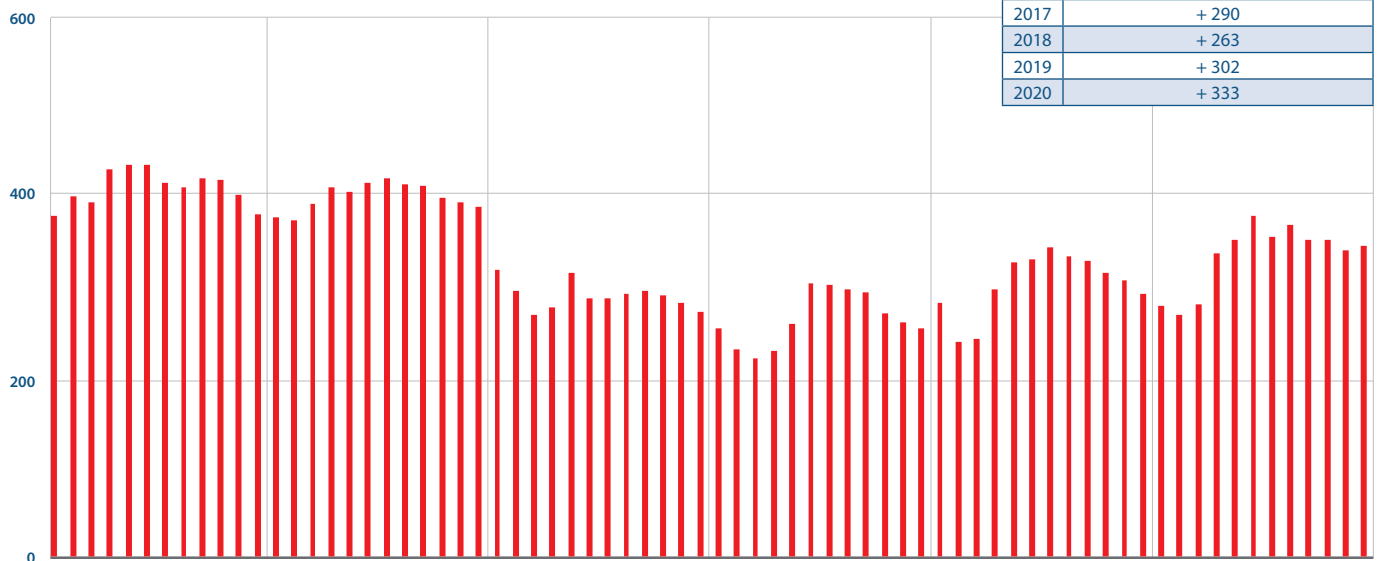
2015	2016	2017	2018	2019	2020
------	------	------	------	------	------

Brennstoff-Endverbraucherpreise von 2015 bis 2020
(in Euro, inkl. gesetzl. MwSt.)



Differenz Endverbraucherpreise von 2015 bis 2020
(inkl. MwSt.)

Jahr	Preisvorteil Holzpellets ggü. Erdgas (Jahres-Durchschnittswerte, gerundet)
	EUR
2015	+ 409
2016	+ 399
2017	+ 290
2018	+ 263
2019	+ 302
2020	+ 333



- Fossiles Erdgas unterliegt der CO₂-Bepreisung ab 1.1.2021. Als klimaneutraler Brennstoff sind Holzpellets davon befreit.
- Die Entwicklungen der Brennstoffpreise in den letzten 6 Jahren fielen vorteilhaft für Holzpellets gegenüber Erdgas aus.
- Die Bewegungen an den Brennstoffmärkten werden für den Verbrauchsgesamtpreis voraussichtlich auch in Zukunft einen wesentlichen Einfluss ausüben.
- Holzpellets sind ein bevorratbarer Brennstoff. Damit besteht Flexibilität beim Bestellzeitpunkt.

⁽³⁾ Fallbeispiel 16.000 kWh Erdgasmenge und Energieäquivalent Holzpellets von rund 3.300 Kilogramm (entspricht etwa 1.600 Liter Heizöl), monatliche Stichtagserhebung der Endverbrauchspreise im Bundesdurchschnitt inkl. MwSt., Quelle: Brennstoffspiegel (Klarstellung: kein CO₂-Preisauflschlag 2015 bis 2020).

UNITI – Verbandsportrait

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e.V. besteht seit 1927. Er bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen und repräsentiert rund 90 Prozent des organisierten Mineralölmittelstandes in Deutschland.

Täglich kommen etwa 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder beliefern 115 Bundesautobahntankstellen und betreiben rund 6.000 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Die Marktanteile der Verbandsmitglieder betragen bei Diesel- und Ottokraftstoffen über 40 Prozent, beim Autogas rund 42 Prozent.

Die UNITI-Mitglieder versorgen etwa 20 Millionen Menschen mit Heizöl, einem der wichtigsten Energieträger im Wärmemarkt. Rund 80 Prozent des Gesamtmarktes beim leichten Heizöl und bei den festen Brennstoffen bedienen die Verbandsmitglieder. Mittlerweile gehören auch regenerative Energieträger sowie Gas und Strom zu ihrem Sortiment.

Ebenso zum Verband gehören die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland. Ihr Marktanteil liegt bei rund 50 Prozent.

Die über 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Stand: April 2021



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e.V.

Jägerstraße 6 · 10117 Berlin · T. +49 (0)30 755 414-300
F. +49 (0)30 755 414-366 · www.uniti.de